

1) WAS VERSTEHT MAN UNTER
EINSATZTAKTIK ?

1)
DEN PLANVOLLEN UND
ZWECKMÄßIGEN EINSATZ VON
MANNSCHAFT UND GERÄT AN DER
EINSATZSTELLE

2) WELCHE HAUPTAUFGABEN HAT
DIE
FEUERWEHR BEI DER
BRANDBEKÄMPFUNG ?

2) Zuerst gefährdete Menschen und Tiere
retten, sodann Weitergreifen des Brandes
verhindern und den Brand löschen

3) WAS IST EINE TAKTISCHE EINHEIT ?

3) Eine Einheit die aufgrund ihrer
Mannschaftsstärke und Ausrüstung in der
Lage ist Einsatzaufträge selbständig
auszuführen.

4) WELCH TAKTISCHEN EINHEITEN
GIBT ES BEI DER
FEUERWEHR ?

4) Den Trupp als Teileinheit, die Gruppe, den
Zug und Sondereinheiten

5) WIE HEIßT DIE KLEINSTE
TAKTISCHE,
SELBSTÄNDIG EINSETZBARE
FEUERWEHREINHEIT ?

5) Die Gruppe

6) WIE GLIEDERT SICH DIE
MANNSCHAFT DER
LÖSCHGRUPPE ?

6) Gruppenkommandant, Maschinist, Melder,
Angriffs-,
Wasser- und Schlauchtrupp.

7) Was ist ein Löschrupp ?

7) Teil einer Löschruppe, bestehend aus
Trupfführer und Truppmann, der mit den
erforderlichen Geräten eingesetzt wird.

8) Was ist ein Löschzug ?

8) Eine Taktische Einheit, die aus mindesten
2 Löschruppen und dem Zutrupp besteht
und von einem Zugkommandanten geführt
wird.

9) Welche taktischen Einheiten gibt es im FuB-Dienst?

9) Den FuB-Zug und die FuB-Bereitschaft

10) Was ist die kleinste taktische Einheit im FuB-Dienst ?

10) Der FuB-Zug

11) Was ist eine FuB-Bereitschaft ?

11) Die FuB-Bereitschaft ist die führungs- und versorgungsmäßige Zusammenfassung mehrere FuB-Züge im Bereich eines Bezirksfeuerwehrkomandos

12) Wie werden Brände nach der Größe und Umfang unterteilt ?

12) In Kleinbrände, Mittelbrände, Großbrände

13) Was versteht man unter Kleinbrand ?

13) Brand zu dessen Bekämpfung
Kleinlöschgeräte oder
1 C-Rohr ausreicht

14) Was versteht man unter Mittelbrand ?

14) Brand zu dessen Bekämpfung eine
Löschgruppe ausreicht (2-3 gleichzeitig
eingesetzte C-Rohre oder gleichwertige
Löschgeräte)

15) Was versteht man unter Großbrand ?

15) Brand zu dessen Bekämpfung mindesten
1 Löschzug erforderlich ist (mindesten 3 C-
Rohre gleichzeitig oder gleichwertige
Löschgeräte)

16) Welche Arten von Waldbränden
unterscheidet man ?

16) Bodenbrand, Erdbrand, Stammbrand,
Wipfelbrand

17) Welche Einsatzarten gibt es ?

17) Angriff und Verteidigung

18) Was ist ein Löschangriff?

18) Durchführen von Maßnahmen zur
Bekämpfung eines
Brandes

19) Welche Angriffsarten gibt es ?

19) Innen- und Außenangriff

20) Was ist ein Innenangriff?

20) Ein Löschangriff bei dem die Löschkraften
in das Gebäude oder den Raum eindringen
und Löschmittel aus nächster Nähe gezielt
einsetzen

21) Was ist ein Außenangriff ?

21) Ein Löschangriff bei dem die Löschkräfte sich außerhalb des Gebäudes aufhalten und von außen in das Innere des Gebäudes oder Raumes Löschmittel einbringen

22) Welche Angriffsformen unterscheidet man?

22) Frontalangriff und umfassender Angriff

23) Was ist ein Frontalangriff?

23) Ein Löschangriff bei dem die Löschkräfte den Brand von einer Seite in breiter Front bekämpfen

24) Was ist ein umfassender Angriff ?

24) Ein Löschangriff bei dem die Löschkräfte den Brand von mehreren Seiten bekämpfen

25) Wann wird ein Außenangriff durchgeführt?

25) Wenn ein Innenangriff nicht mehr möglich ist

26) Welche Einsatzformen sind für den Einsatz eines Löschzuges möglich ?

26) - Einsatz getrennt
- Einsatz hintereinander
- Einsatz nebeneinander
- Einsatz der Gruppen mit verschiedenen Aufgaben

27) Welche Arten der Löschwasserentnahmestellen sind bekannt?

27)
a) Unabhängige
Löschwasserversorgung wie natürliche Gewässer, Löschteiche, Löschbrunnen
b) Abhängige Löschwasserversorgung wie Hydranten, Löschwasserbehälter

28) Welche Anforderungen werden an Löschwasserentnahmestellen gestellt ?

28) Ausreichend Wasser, günstige Lage zu den Objekten, gesicherte Zufahrtsweg, gute Kennzeichnung

29) Was sind die Wichtigsten Aufgaben des Einsatzleiters ?

29) Erkunden der Lage
Beurteilen der Lage
Entschlußfassung
Befehlsgebung und Überwachung

30) Was ist die Erste Aufgabe des Einsatzleiters an der Einsatzstelle

30) Erkunden der Lage

31) Was hat der Einsatzleiter an der Brandstelle zu erkunden ?

31) Sind Menschen oder Tiere in Gefahr?
Was brennt und Wo brennt es ?
Besteht Gefahr zur Brandausbreitung ?
Welche Gefahren sind vorhanden oder zu erwarten
Wo ist der beste Angriffsweg ?
Welche Wasserentnahmestellen stehen zur Verfügung ?

32) Wodurch wird die Gesamtlage an der Einsatzstelle bestimmt ?

32) Schadenslage
Eigene Lage
Allgemeine Lage

33) Was folgt der Erkundung und der Beurteilung der Lage an der Einsatzstelle ?

33) Die Entschlußfassung und der sich daraus ergebende Einsatzbefehl

34) Wie gliedert sich der Einsatzbefehl des Gruppenkommandanten an die Löschgruppe beim Löscheinsatz ?

34) In den Entwicklungsbefehl und den Angriffsbefehl. Können getrennt oder in einem gegeben werden

35) Was muß der Entwicklungsbefehl des Gruppenkommandanten an die Löschgruppe beim Brandeinsatz enthalten?

35) – Brandobjekt
- Wasserentnahmestelle
- Standort des Verteilers
- Hinweise auf Schutzmaßnahmen und Sondergeräte
- das Kommando " Zum Angriff fertig !"

36) Was muß der Angriffsbefehl des Gruppenkommandanten an die Löschgruppe beim Löscheinsatz enthalten ?

36) – Angriffsziel
- Angriffsweg
- Angriffsmittel
- Hinweis auf Schutzmaßnahmen
- Das Kommando "vor"

37) Was muß der Einsatzbefehl des Einsatzleiters an den Kommandanten einer Einheit enthalten ?

37) - Lage (Schadens-, Eigene-, allgemeine Lage)

- Auftrag oder eigene Absicht
- Durchführung (Einzelaufträge)
- Verbindung bestehend aus Nachrichtenverbindung und Ort der Einsatzleitung
- Versorgung
- Wiederholen – Durchführen

38) Was ist eine Einsatzleitstelle?

38) Ort an der Einsatzstelle an dem sich Personen befinden die für die taktische Leitung des Einsatzes verantwortlich sind

39) Was ist eine Befehlsstelle?

39) Eine örtlich festgelegte Stelle zur Führung einer taktischen Einheit

40) Wer hat bei einem Einsatz eine Befehlsstelle einzurichten ?

40) Jeder Kommandant einer eingesetzten taktischen Einheit

41) Mit wem hat der Einsatzleiter bei einem Waldbrand Kontakt aufzunehmen ?

41) Mit dem zuständigen Forstorgan

42) Was versteht man unter Einsatzbereitschaft (Bereitschaft) ?

42) Zustand einer taktischen Einheit, indem sie für einen Einsatz zur Verfügung steht und jederzeit alarmiert werden kann

43) Was heißt bereitstellen einer Einheit?

43) Eine taktische Einheit im Bereitstellungsraum vorsorglich für einen Einsatz alarmbereit zu halten

44) was ist ein Bereitstellungsraum ?

44) Ort, aus welchem der eigentlich Einsatz einer taktischen Einheit erfolgt

45) Was ist ein Auftrag ?

45) Anordnung eines bestimmten zu befolgenden Verhaltens, gegeben von einem Kommandanten an seine Einheit

46) Was ist ein Befehl ?

46) Alle vom Kommandanten oder Einsatzleiter getroffenen Anordnung zu einem bestimmten Verhalten (Gebote u. Verbote)

47) Was ist ein Kommando?

47) Anordnung eines bestimmten zu befolgenden Verhalten mit feststehenden Wortlaut, dem sofort in der vorgeschriebenen Form nachzukommen ist

48) Was muß eine Meldung enthalten ?

48) Von wem? Absender
Von wo ? Ort des Absenders
Wann? Zeit der Absendung
Wohin? Ort des Empfängers
An wen? Empfänger
Was ? Inhalt

- 49) Welche Möglichkeiten der Befehls- u. Nachrichtenübermittlung werden unterschieden ?
- 49) Schriftlich u. Mündlich durch Melder, Sprechfunk, Telefon, Fax
- 50) Worin bestehen die Sofortmaßnahmen nach Ölfällen ?
- 50) Auf Straßen Absichern
Menschenrettung
Brand bekämpfen o. Brandschutz aufbauen
Sichern der Umgebung
Verhindern des Auslaufens der brennbaren Flüssigkeit in Erdreich, Kanal o. Gewässer
- 51) Wie groß ist der Absperrbereich beim Ausfließen von brennbaren Flüssigkeiten der Gefahrenklasse I ?
- 51) Ein Umkreis von 60 und mehr Meter, Windgeschwindigkeit und Windrichtung sind zu berücksichtigen
- 52) In welchem Umkreis von ausgeflossenen brennbaren Flüssigkeiten ist jede Zündquelle zu vermeiden ?
- 52) Im Gefahrenbereich. Temperatur und Windverhältnisse sind zu berücksichtigen

53) Wie kann ausgeflossenes Öl beseitigt werden ?

53) - Abschöpfen, Absaugen, Auffangen
- Aufsaugen mit Bindemittel

54) Wodurch kann die Ausbreitung von Mineralölen auf Gewässern verhindert werden ?

54) Durch die Errichtung von Ölsperren

55) Wie wirkt sich Wind bei Bränden aus ?

55) Er fördert die Verbrennung, bewirkt Funkenflug und erschwert die Löscharbeiten

56) Welche Vorkehrungen müssen für das Eintreffen weiterer Einsatzkräfte getroffen werden ?

56) Aufstellen von Lotsen zur Einweisung und zur Übermittlung von Aufträgen

57) Worauf ist bei der Aufstellung der Feuerwehrfahrzeuge am Einsatzort zu achten ?

57) Fahrzeuge außerhalb des Gefahrenbereichs in Fluchtrichtung aufstellen, Zufahrtswege dürfen nicht verstellt werden

58) Welche baulichen und betrieblichen Einrichtungen stellen eine besondere Gefahr für die Ausbreitung eines Brandes dar ?

58) Durchbrochene Brandschutzwände, Aufzugschächte, Lichtschächte Lichthöfe, Kabelschächte, Förderbänder, Lüftungsschächte, Stiegenhäuser

59) Welche Vorkehrungen müssen bei einem Rauchfangfeuer getroffen werden ?

59) - Untersuchen der Dach- u. Deckenkonstruktion in Rauchfangnähe
- Löschgeräte bereitstellen, Abbrand kontrollieren
- Funkenflug Beobachten, Nachbarschaft sichern
- Brennbare Stoffe aus Rauchfangnähe entfernen
- Rauchfangkehrermeister verständigen

60) Welche Gefahren entstehen bei einem Rauchfangfeuer ?

60) - Beschädigung des Mauerwerks u. der Putztürchen
- Entzünden v. brennbaren Stoffen u. Bauteilen in Rauchfangnähe
- Funkenflug

61) Mit welchen Gefahren ist beim Innenangriff zu rechnen ?

61) Stichflammen, Verpuffungen, Explosionen, Atemgifte, Verätzungen, Einsturz

62) Welche Einsatzmittel können bei Gummibränden verwendet werden ?

62) Sand, harter Vollstrahl, Sonderlöschmittel

63) Wie nahe muß der Strahlrohrführer bei der Brandbekämpfung an den Brandherd herangehen ?

63) So nahe, daß mit geschlossenem Strahl der Brandherd getroffen werden kann, Schutzmaßnahmen müssen berücksichtigt werden (zB: Mindestabstände bei Elektroanlagen)

64) Wie hat der Abbau von Schlauchleitungen bei Temperaturen unter 0° C zu erfolgen ?

64) Unter Fortdauer der Wasserförderung bei geringem Druck werden die Schläuche vom Stahlrohr beginnen einzeln abgekuppelt, jeder Schlauch wird sofort geleert und gerollt

65) Wann darf mit den Aufräumarbeiten begonnen werden ?

65) Nach Herstellen des Einvernehmens mit der Exekutive;
Nach Sicherung der Brandstelle gegen Einsturz;
Nach Bereitstellen einer Löschleitung mit absperrbarem Strahlrohr (wenn erforderlich)

66) Was ist eine Brandwache?

66) Löschkräfte die an der Einsatzstelle verbleiben, um wieder aufflammende Glutnester löschen zu können.
Sie kann auch gestellt werden wenn Stoffe kontrolliert abbrennen sollen

67) Wer bestimmt das Aufstellen einer Brandwache?

67) Der Einsatzleiter

68) Welche Feuerwehr hat die Brandwache zu stellen?

68) Die örtlich zuständige Feuerwehr

69) Welche Gefahren treten bei ungeschützten Stahlkonstruktionen im Brandfall auf ?

69) Verminderung der Tragfähigkeit, Einsturzgefahr

70) Wie soll man sich gegen Stichflammen schützen ?

70) Durch Deckung hinter Türen , Mauervorsprüngen, Hitzeschutz u. dgl.

72) Wann besteht für einen Damm akute Gefahr ?

72) Wenn sich Risse auf der Wasserseite der Dammkrone zeigen oder das Sickerwasser am Dammfuß trübe austritt

71) Welche Aufgaben hat die Dammwache ?

71) Bei Hochwasser den Damm zu beobachten und Schäden sofort der Einsatzleitung zu melden

73) Wie kann man einen Dammbbruch verhindern ?

73) Wenn die Einrißstelle rechtzeitig erkannt wird und mit Sandsäcken, großen Steinen und Dichtungsmaterial unter Wasser verdammt wird

74) Was ist bei einer Dammerhöhung zu beachten ?

74) Der Dammfuß muß mit Steinen oder Sandsäcken beschwert werden

75) Wann müssen umluftunabhängige Atemschutzgeräte verwendet werden ?

75) Wenn das Vorhandensein von nicht atembarer Luft vermutet wird

76) Wie muß mit umluftunabhängigen Atemschutzgeräten vorgegangen werden ?

76) Es ist truppweise vorzugehen. Ein Trupp besteht aus mindesten 3 Mann. Ein Reservetrupp muß zumindest alarmiert sein

77) Wie geht der Atemschutztrupp bei schlechten Sichtverhältnissen vor ?

77) Gesichert durch eine unter Druck gesetzte Löschleitung oder gesichert durch Leinen

78) Wann sind Vollkörperschutzanzüge einzusetzen ?

78) Wenn der Verdacht auf das Vorhandensein von Hautgiften, ätzenden oder radioaktiven Stoffen besteht.

79) Was ist beim Anlegen der Atemschutzgeräte zu beachten ?

79) Das diese Außerhalb des Gefahrenbereich angelegt werden und eine Funktionskontrolle durchgeführt wird

80) Was ist bei umfangreichen Atemschutzeinsätzen erforderlich?

80) Die Errichtung eines Atemschutzsammelplatz, an welchem die Trupps registriert werden und Zeitkontrollen durchgeführt werden

81) In welcher Reihenfolge ist bei Einsätzen auf Verkehrsflächen vorzugehen ?

81) Absichern d. Unfallstelle
Menschenrettung
Bekämpfung d. weiteren Gefahren

82) Wie sind Transporte radioaktiver Stoffe gekennzeichnet ?

82) Durch das internationale Strahlenwarnzeichen an 3 Seiten

83) Welche Bedeutung hat die im unteren Teil d. orangefarbenen Warntafel angegebene NR ?

83) Das ist die Nr. zur Kennzeichnung d. Stoffes (Stoff- o. UN- Nr.)

84)

84)

85) Wie werden Versandstücke beim Transport gefährlicher Güter gekennzeichnet ?

85) Durch Gefahrenzettel in der Form eines auf die Spitze gestelltes Quadrat

86) Worauf weist die Nr. "X423" im oberen Teil d. Warntafel hin ?

86) Es handelt sich um einen Entzündbaren Festen Stoff, der mit Wasser gefährlich reagiert, wobei entzündbare Gase entweichen

87) Worauf weist d. Nr. "286" im oberen Teil d. Warntafel hin ?

87) Es handelt sich um ein ätzendes giftiges Gas

88) In welche Gefahrenklassen werden brennbare Flüssigkeiten eingeteilt ?

88) Gefahrenklasse I
--"-- II
--"-- III

89) Wie sieht das internationale Strahlenwarnzeichen aus ?

89) Ein purpurrotes o. schwarzes Windrad mit 3 Flügeln auf gelben Grund

90) Welche 3 prinzipiellen Maßnahmen zum Schutz vor Strahlenbelastung d. Körpers von außen gibt es ?

90) Kurze Aufenthaltszeit, Abstand, Abschürfung

91) Wie kann man verhindern das es zu einer Strahlenbelastung d. Körpers kommt ?

91) Das eindringen v. radioaktiven Stoffen in den Körper kann durch Schutzbekleidung u. Atemschutz verhindert werden

92) Zeigen Sie die Warntafel f.
Ottokraftstoff (BENZIN)
Wasserstoffperoxid

30	266	33	23	58	225
1202	1017	1203	1978	2014	1073

93) Zeigen Sie auf die Warntafel f.

Gasöl (Diesel)

Propan

93)

30	266	33	23	58	225
1202	1017	1203	1978	2014	1073

1 /4

94) Zeigen Sie auf d. Warntafel f.

Chlor

Sauerstoff (verflüssigt, tiefgekühlt)

94)

30	266	33	23	58	225
1202	1017	1203	1978	2014	1073

2 /6

97) Woraus setzt sich jedes Funkgespräch zusammen ?

97) - Anruf

- Anrufantwort
- Nachricht
- Empfangsbestätigung
- Gesprächsabschluß

98) Wann darf ein laufendes Funkgespräch unterbrochen werden ?

98) Nur bei Gefahr in Verzug

99) Welche Funkgespräche sind gesetzlich verboten ?

99) Nicht dienstliche Gespräche

100) Wann ist eine Übermittlung im Funkverkehr erforderlich ?

100) Wenn ein direkter Funkverkehr zwischen zwei Funkstellen nicht möglich ist, kann eine dritte Funkstelle zur Übermittlung d. Gespräche aufgefordert werden oder sich dazu selbst anbieten